

Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
verleiht den



dotiert mit 1500 Euro*

an die

**franziskanische Initiative 1219.
Religions- und Kulturdialog e.V.**

Im Jahr 1219 kamen während des fünften Kreuzzugs Franz von Assisi und Sultan Al-Kamil Muhammad al-Malik zum Gespräch zusammen. Nicht nur für den weltweiten Franziskanerorden gilt dies als Auftakt für den interreligiösen Dialog.

Gegründet 2012 stellt sich die „franziskanische Initiative 1219. Religions- und Kulturdialog e.V.“ in diese Tradition und setzt sich auf unterschiedliche Weise für den Dialog der Religionen und Kulturen ein. In Berlin haben Michaela Arndt und Dr. Thomas M. Schimmel mit Seminaren, Vorträgen, Filmreihen und Tagungen für unterschiedliche Zielgruppen das Motto von 1219 e.V. „Fremdheit überwinden und Neues entdecken“ konkret werden lassen.

Ziel von 1219 e.V. ist es, das Wissen über die Glaubensinhalte, Bräuche, Riten und Rituale, Gottesdienstformen und Hintergründe der verschiedenen Religionen zu verbreiten. Denn nur das, was man kennt, kann man auch verstehen. Und nur dann, wenn man sich verständigen kann, kann man vorurteilsfrei miteinander ins Gespräch kommen und die Religionsfreiheit respektieren. Daher arbeitet 1219 e.V. eng mit wissenschaftlichen Institutionen und interreligiösen Netzwerken zusammen.

Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin würdigt dieses Engagement, weil der Verein damit einen wichtigen Beitrag gegen Vereinfachung, Vorurteile und Xenophobie leistet und das freie, friedliche und gedeihliche Miteinander fördert.

Berlin, den 26. Januar 2018

Bernd Streich
Vorsitzender des Diözesanrates

* 800 Euro aus Spenden der Mitglieder des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin
700 Euro vom Katholikenrat beim katholischen Militärbischof